

Antrag für die Ratsversammlung am 15.11.2019

Kommunaler Klimaschutz in Geesthacht (II)

hier: Maßnahmen im Verkehrsbereich

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Ratsversammlung stellt fest, dass in Geesthacht schon erste Schritte zur Verbesserung des kommunalen Klimaschutzes eingeleitet worden sind. In dem „Integrierten Klimaschutzkonzept für die Stadt Geesthacht“ (2015) werden konkrete Maßnahmen beschrieben, die sich teilweise in der Umsetzung befinden (vor allem im Bereich Wärme- und Stromversorgung). Da aber der Anteil des Verkehrs an den CO₂-Emissionen in Geesthacht nach einer Modellberechnung etwa 36% beträgt, müssen in diesem Bereich weitgreifende und mutige Lösungen angegangen werden, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Dazu gehören:

- 1. Es wird in Geesthacht in hochfrequentierten Bereichen eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt. Bei der Bepreisung wird zwischen CO₂-armen PKWs und konventionellen PKWs unterschieden.**
- 2. Im Gegenzug soll der Preis für das HVV-City-Ticket weiter reduziert werden.**
- 3. Der Fahrendorfer Weg soll als wesentlich klimafreundlichere Alternative zur Geesthachter Umgehungsstraße ausgebaut werden (mit Rad- und Fußweg, Kreisellösung B5). Darüber werden Gespräche mit dem Bund und dem Land geführt.**
- 4. Es werden Möglichkeiten für eine perspektivische Integration vom autonomen Personenverkehr in den öffentlichen Nahverkehr geprüft (dabei sind u. a. die Erfahrungen aus Lauenburg zu berücksichtigen).**

Begründung ergibt sich aus dem Antragstext; weitere Erläuterungen erfolgen mündlich.

Für die Fraktion
Jens Kalke & Ali Demirhan